

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 13. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

**Handlungsbedarf für barrierefreie Gehwege am Mühlengrund: Planungen und Maßnahmen transparent machen**

und **Antwort** vom 22. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17622**  
**vom 13. Dezember 2023**  
**über Handlungsbedarf für barrierefreie Gehwege am Mühlengrund: Planungen und**  
**Maßnahmen transparent machen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie bewertet der Berliner Senat bzw. das zuständige Bezirksamt den Zustand der Gehwegplatten auf dem Gelände des Mühlengrunds sowie den Zustand des Gehweges entlang der Gleise am Rotkamp?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„Die Gehwege befinden sich in einem verkehrssicheren - jedoch optisch (wie auch an vielen anderen Stellen des Landes Berlin) nicht zufriedenstellenden Zustand. Zur Verbesserung dieses Zustandes fehlen die Haushaltsmittel. Nach umfangreichen Leitungsbaumaßnahmen in diesem Gebiet sind einige Aufgrabungsbereiche im Bereich der Gehwege lediglich provisorisch mit

Asphaltmischgut geschlossen. Diese Flächen werden zukünftig durch die Straßenbaubehörde zu Lasten des Leitungsnetzbetreibers endgültig fachgerecht hergestellt.“

Frage 2:

Sehen die zuständigen Stellen hier, insbesondere vor dem Hintergrund der Barrierefreiheit, Handlungsbedarf und wenn ja, wann und an welcher Stelle sind Arbeiten zu Ertüchtigung der Gehwege geplant?

Antwort zu 2:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„Die Förderung des Fußverkehrs und der Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenland wird unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und Personalressourcen vom zuständigen Straßenbaulastträger stetig verfolgt.

Änderungen des Zustandes sind mit Ausnahme von regelmäßigen kleinflächigen Reparaturarbeiten zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit nicht geplant.“

Frage 3:

Liegen dem Berliner Senat bzw. dem zuständigen Bezirksamt dahingehend Bürgeranfragen bzw. Bürgerbeschwerden vor? Wenn ja, wie wurde mit diesen Beschwerden umgegangen (bitte um detaillierte Auflistung)?

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg hat hierzu mitgeteilt:

„Da kein Zeitraum definiert wurde, geht die Straßenbaubehörde davon aus, dass das aktuelle Haushaltsjahr gemeint ist.

Grundsätzlich werden Bürgeranfragen sachgerecht beantwortet und hilfreiche sowie technisch realisierbare Hinweise im Rahmen der möglichen Leistungsfähigkeit (Personal, Haushaltsmittel, Zeitressourcen) umgesetzt.“

Berlin, den 22.12.2023

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt